



IAKH

Meldeauswertung des IAKH-Fehlerregisters

in Zusammenarbeit mit der DIVI und dem CIRSmEdical Anästhesiologie von BDA/DGAI und ÄZQ

Meldung über

IAKH Fehlerregister

CIRSmEdical AINS



von BDA/DGAI und ÄZQ

Thema/Titel	Fehlabbahme auf Intensivstation
Fall-ID	70-2013-S7E7
Fallbeschreibung (wie sinngemäß gemeldet)	<p>Patientin zur Reinsertionsplastik des rupturierten Ureters. offene OP, dabei plötzlicher größerer Blutverlust von ca. 1000ml. Eine Manschette für die Herstellung eines Druckbeutels als Bestandteil des Arteriensystems wird zur Druckinfusion von 3 Gelatine 4% Lösung verwendet. Später wird die Bluttransfusion des EKs zusammen mit einem Transfusionssystem (Transfusion Set, latexfrei, 200micro, 150 cm lang, Seidel Medizin, Buchendorf) über diese Druckinfusionsmethode durchgeführt. Diese Methode ist aber im Hause untersagt, da keine Transfusions- und Infusionssysteme mit Luftstopvorrichtung, sondern das Model Infusion Set K 3510 (von Braun mit Dreiwegehahn), verwendet werden. Eine Luftinfusion fand nicht statt, hätte aber passieren können. Sind eigentlich die Druckbeutel des Arteriensystems für die Bluttransfusion zugelassen?</p>
Problem	<p>Generell sind Druckinfusionsgeräte nur dann zugelassen, wenn sie eine effektive Luftfalle oder eine Alarmvorrichtung zur Luftdetektion besitzen. Die Druckbeutel zur Herstellung eines arteriellen Spülsystems (Hersteller WelchAllyn, Metpak, Riester, VBM, Dahlhausen etc.) sind nicht ???? zur intravenösen Infusion großer Flüssigkeitsmengen zugelassen. Selbst die Zulassung der Druckinfusionsgeräte Ranger und Level One sind nur nach sorgfältigster Risikoabwägung und Beratung des BMG durch die DGAI zu erhalten gewesen.</p> <p>Die letale Luftinfusion ist eine sehr wahrscheinliche Komplikation bei der Verwendung von</p>

	Massivtransfusionen.
Prozesseilschritt**	5 Verabreichung
Wesentliche Begleitumstände	Routine, Notfall, OP, ASA IV
Was war besonders gut (wie gemeldet in „“, zusätzlich der <u>Kommissionskommentar</u>	
*Risiko der Wiederholung/Wahrscheinlichkeit	4/5
*Potentielle Gefährdung/Schweregrad	5/5
Empfehlung zur Vermeidung (hilfreich könnten sein: Veränderung der Prozess- und Strukturqualität mittels Einführung /Erstellung /Beachtung der vorgeschlagenen Maßnahmen)	Prozessqualität: 1. SOP/Fortbildung: Gefahren der Druckinfusion Strukturqualität: 2. Kleines handliche Druckinfusionsgerät mit Druckluftpatronen wie für Rennradreifen

*Risikokala:

Wiederholungsrisiko		Schweregrad/Gefährdung	
1/5	sehr gering/sehr selten max. 1/100 000	1/5	sehr geringe akute Schädigung/ohne bleibende Beeinträchtigung
2/5	gering/selten max. 1/10 000	2/5	geringe Schädigung/wenig vorübergehende Beeinträchtigung
3/5	mittel häufig max. 1/1000	3/5	mäßige bis mittlere akute gesundheitliche Beeinträchtigung/leichte bleibende Schäden
4/5	häufig, min. 1/100	4/5	starke akute Schädigung/beträchtliche bleibende Schäden
5/5	sehr häufig, min. 1/10	5/5	Tod/schwere bleibende Schäden

****Prozesseilschritte für die Verabreichung von Blutprodukten**

1. -Fehler bei der Probenabnahme,
2. -Fehler bei der Anforderung des Blutproduktes,
3. -Fehler im Labor,
4. -Fehler im Bereich der Handhabung oder Lagerung,
5. -Fehler im Bereich von Produktausgabe, Transport, oder Verabreichung

15. -Fehler bei der Patientenidentifikation